

**Seelze, 28.02.2019**

**Resolution des Rates der Stadt Seelze zu den aktuellen - geänderten – Plänen des Netztreibers „tennet“ für eine Südlink-Trasse westlich von Hannover**

Der Rat der Stadt Seelze lehnt die am Donnerstag, den 21. Februar 2019, bekannt gegebenen Trassenführung für den sog. Südlink ab. Er votiert erneut für eine ursprünglich östlich von Hannover geplante Trassenführung, und bekräftigt damit die bereits in 2016/2017 gefasste Beschlussfassung. Angesichts der bis zuletzt öffentlich geführten Diskussionen sprechen die gewichteten Argumente für eine Ostvariante.

Die Argumente gegen eine Trassenführung, die die Kommunen Seelze, Neustadt, Garbsen, Gehrden, Ronnenberg, Wennigsen und Springe negativ betreffen würde, gelten uneingeschränkt weiter. Neue Entwicklungen Seelze betreffend, wie z.B. die Planungen zu neuen Naturschutzgebieten oder eine Veränderte Trassenführung des Schienenfernverkehr sind hinzugekommen.

Die Stadt Seelze wird angesichts der neusten – nicht nachvollziehbaren – Abwägungsargumente den Schulterschluss mit den Regionskommunen im Westen der Landeshauptstadt suchen, um den neusten Kurswechsel von „tennet“ zu verhindern, denn schon jetzt beeinträchtigen die unsicheren Planungsabsichten (Korridorstreifen quer durch die westliche Region) die durch mehrfache Verkehrs- und Versorgungstrassen beengten Entwicklungschancen der Stadt Seelze.

Die Einwohnerzahl der Stadt Seelze hat sich auf fast 36.000 Einwohner erhöht. Dieser positive Trend soll durch eine intensive Entwicklung von Flächen für bezahlbaren Wohnraum, Betreuungs- und Schulstandorte, Handel- und Gewerbe, Naturschutz und zukunftsfähige Verkehrsführung weiterentwickelt werden. Die jetzt von „tennet“ verfolgte Trassenführung für den Südlink läuft diesen Entwicklungschancen zuwider.

Die Stadt Seelze darf sich in ihren bereits laufenden Vorhaben durch den neuen geplanten Trassenverlauf nicht einschränken lassen. Die Verwaltung wird deshalb in ihren Bemühungen unterstützt, bei allen anstehenden Verfahrensschritten die Interessen der Stadt Seelze und ihrer Bürgerinnen und Bürger zu wahren und potentielle Zukunftsprojekte zu definieren.